

9) Die Einfriedigungen an der Strassenbegrenzungslinie sind aus Stein- oder Betonsockeln mit Maschendraht herzustellen und mit Busch- oder Heckengewächsen zu hinterpflanzen.

Max. Gesamthöhe = 1,20 m

10) Alle Gebäude sind zu verputzen. Der Farbton ist im Einvernehmen mit der Baugenehmigungsbehörde festzulegen. Kellergaragen dürfen nur dann errichtet werden, wenn der Abstand von der Strassenbegrenzungslinie mind. 6,0 m beträgt.

Die Entwürfe des Beb. Planes und der Begründung wurden mit Stadt-ratsbeschluss vom 16.5.1962
geilligt
.....
Bürgermeister

Aufgestellt:
Bamberg, den 15. April 1962
Jng. Büro f. Hoch- u. Tiefbau
Leinh. R u d o l p h
B a m b e r g
.....
Dipl. Volkswirt u. Bauing.

Vom 12.6.1962 bis 12.7.1962
lagen gemäss § 2 Abs. 6 BBauG
die Entwürfe des Planes und der
Begründung zur öffentl. Einsicht=
nahme auf.
.....
Bürgermeister






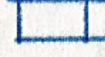

Der Plan und die rechts=
verbindlichen Festsetzungen
wurden als S a t z u n g
gemäss § 10 BBauG. mit
Stadtratsbeschl. vom 20.7.1962
b e s c h l o s s e n.
.....
Bürgermeister

Gemäss § 11 BBauG. mit
RE. Nr. 11/3-523 E 1-2/63 vom 3.2.1965
der Regierung von Oberfranken
g e n e h m i g t
.....











Bekanntgemacht mit
Bekanntmachung vom
1.3.1965.
Gross

Beh.-Plan „Steinacker“

A) Hinweise und allg. Zeichenerklärungen =====

- 1) Vorhandene Gebäude
 - Wohngebäude 
 - Neben- und gewerbl. Gebäude 
- 2) Bestehende Grundstücksgrenzen 
- 3) Geplante Grundstücksgrenzen 
- 4) Flurstücksnummer 389
- 5) Bestehende gemeindl. Wege und Plätze
 - endausgebaut 
 - nicht ausgebaut, aber im Öff. Eigentum 
- 6) Höhenschichtenlinien  2,5

B) Rechtsverbindliche Festsetzungen =====

- 1) Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes 
- 2) Baugebiet und Baunutzung
 - reine Wohnbebauung
 - Wohngebäude 
 - Nebengebäude (Garagen) 
 - private Freiflächen 
- 3) Bebauungsgrenzen
 - Strassenbegrenzungslinie 
 - vordere, nach rückwärts freibleibende rückwärtige und seitliche Baulinie 

- 4) Die bauliche Höhenausnutzung (2 W etc.) ist Höchstgrenze
- 5) Höhenlage der Hauptgebäude (EFOK), bezogen auf die endausgebaute Strassenachse, ist bis zu 1,00 m 
- 6) Firstrichtung für Walma- und Satteldächer 
- 7) Öffentliche Vorbehaltsflächen
 - Verkehrsfläche 
- 8) Mindestgrösse eines Baugrundstückes für ein freistehendes, 2-geschossiges Familienheim = 600 qm

7) Öffentliche Vorbehaltsflächen
Verkehrsfläche



8) Mindestgrösse eines Baugrundstückes für ein
freistehendes, 2-geschossiges Familienheim = 600 qm

9) Die Einfriedigungen an der Strassenbegrenzungslinie sind aus Stein- oder Betonsockeln mit Maschendraht herzustellen und mit Busch- oder Heckengewächsen zu hinterpflanzen.

Max. Gesamthöhe = 1,20 m

10) Alle Gebäude sind zu verputzen. Der Farbton ist im Einvernehmen mit der Baugenehmigungsbehörde festzulegen. Kellergaragen dürfen nur dann errichtet werden, wenn der Abstand von der Strassenbegrenzungslinie mind. 6,0 m beträgt.

Die Entwürfe
des Beb.Planes und der Begründung wurden mit Stadt-
ratsbeschluss vom 16.5.1962

gebilligt
.....
Bürgermeister

Aufgestellt;
Bamberg, den 15. April 1962

Jng.Büro f.Hoch-u.Tiefbau
Lehnh.Rudolph

Bamberg
.....
Dipl.Volkswirt u.Bauing.

Vom 12.6.1962 bis 12.7.1962
lagen gemäss § 2 Abs. 6 BBauG
die Entwürfe des Planes und der
Begründung zur öffentl.Einsicht-
nahme auf.

.....
Bürgermeister

Der Plan und die rechts-
verbindlichen Festsetzungen
wurden als Satzung
gemäss § 10 BBauG. mit
Stadtratsbeschl.vom 20.7.1962
beschlossen.

.....
Bürgermeister

Gemäss § 11 BBauG. mit
RE.Nr. IV/3-523 E 1-2/63, 2.1.1965
der Regierung von Oberfranken
genehmigt

.....
Bürgermeister

Bekanntgemacht mit
Bekanntmachung vom
1.3.1965.

.....